

Taubenzüchter unter sich

Besuch | 28 Interessierte aus Bayern schauten bei der Familie Marchat in Zagging vorbei. Neben der Begutachtung der Vögel stand ein Ausflug in die Wachau auf dem Programm

ZAGGING | Kürzlich kamen 28 Brieftaubenzüchter aus Bayern nach Zagging. Sie statteten der Familie Marchat einen Besuch ab - mit Franz Marchat, dem Präsidenten des österreichischen Verbandes, und dessen Vater „Taubenprofi“ Franz Marchat senior standen kompetente Gesprächspartner zur Verfügung.

Natürlich wurden auch die Tauben besichtigt. Organisatoren waren die beiden Vorstände des Verbands, Josef Grill und Rolf Walter aus Bayern. Der Autobus war mit Züchtern aus Pocking, Vilshofen und Passau besetzt.

Bei den Marchats wurden die besten Tauben durch die Züchter aus Bayern begutachtet - und alle waren sich einig: „Hier sind absolute Weltklassetauben zu Hause!“

Franz Marchat ließ es sich auch nicht nehmen, eine seiner Zuchttauben unter den Züchtern zu verlosen. Der Gewinner konnte sein Glück gar nicht fassen, war die Taube doch sicher über 100 Euro wert.

Die Damen labten sich mittlerweile bei Kaffee und Kuchen, den Gastgeberin Martina Mar-

chat kredenzte. Nach der Übergabe des Gastgeschenks ging es weiter in die Wachau. Die Reiseleitung übernahmen Franz Marchat und der Obmann des St. Pöltner Vereines, Peter Groiss. Nach einem Rundgang in Dürnstein wurde der gemütliche Abschluss bei einem Heurigen mitten in der Wachau gefeiert.

Eine Gegeneinladung wurde natürlich auch ausgesprochen. „Schön, wenn man durch sein Hobby viele Freunde in anderen Ländern findet“, erklärte Franz Marchat.

Für ihn geht es „dienstlich“, also in Sachen Brieftauben, demnächst nach Kassel, in die Slowakei und nach Polen.



Die bayrischen Brieftaubenzüchter wurden von Franz Marchat (Zweiter von rechts), Peter Groiss (Vierter von rechts), Martina Marchat (hinten, Mitte) und Franz Marchat senior (vorne, Mitte) in Zagging empfangen.